



Rekorddokumentation PG/HG

ONF Sektion Hänge- und Paragleiten

Infotext allgemein – Marte Manfred 27.4.2015



ONF, Sektion Hänge- und Paragleiten – Rekorddokumentation

Wie dokumentiere ich einen Rekord:

Es ist keine Anmeldung im Voraus notwendig, jedoch müssen für „declared flights“ vor dem Flug die Wendepunkte, durch Ausfüllen des Anmeldeprotokolls (<http://www.fai.org/fai-documents> - records - [Standard Preliminary Record Claim Form](#) – hier auch die geplanten Wegpunkte unter „Place/course“ anführen) und durch Eingabe der geplanten Wegpunkte ins GPS, definiert werden.

Die Meldung eines Rekordversuches muss innerhalb von 7 Tagen an die ONF erfolgen – mmarte@gmx.net. Es genügt die Zusendung des Protokolls und des IGC-Files. Bei internationalen Rekorden muss das Protokoll (Preliminary notification of a new record attempt) innerhalb von 7 Tagen von der ONF an die FAI übermittelt werden.

Für die Anerkennung eines österreichischen Rekords fallen keine Kosten an. Die Kosten von 200 Schweizer Franken, für die Anerkennung internationaler Rekorde, können auf Antrag und nach Beschluss der Bundessektion Hänge- und Paragleiten rückerstattet werden.

Welche Arten von Rekorden gibt es?

Die Website der FAI bietet dazu unter www.fai.org – Documents - Sporting Code / Other rules, Section 7 – „Sporting Code Section 7D, Edition 2014“ folgende Informationen:

- Straight distance
- Straight distance to a declared goal
- Declared distance around a triangular course
- Declared distance using up to 3 turn points
- Declared out-and-return distance
- Free distance around a triangular course
- Free distance using up to 3 turn points
- Free out-and-return distance
- Speed around triangular courses of 25, 50, 100, 150, and all multiples of 100 km
- Speed over out-and-return courses of 100 and all multiples of 100 km
- Gain of height

Wichtig:

- Bei geschlossener Aufgabe, „triangular course – FAI-Dreieck“ und „out and return distance / Ziel-Rück-Flug“, müssen die Tracks geschlossen sein, d.h. Start- und Endpunkt des Fluges müssen innerhalb eines Kreises mit Radius von 400m liegen, Start- und Endpunkt des Fluges kann sich auch auf der Flugstrecke befinden – muss also nicht zwingend der Startplatz sein.
- Für „declared“ Flüge – also Flüge mit Ansage, müssen die Wegpunkte vor dem Flug festgelegt sein, dies kann am einfachsten durch Abspeichern im GPS erfolgen, dann sind die Wegpunkte normalerweise auch im igc-file hinterlegt.

Damit ein neuer Rekord anerkannt werden kann, muss die Verbesserung des alten Rekordes mindestens 1 km bei Streckenflügen, 1 % bei Geschwindigkeitsrekorden und 3 % oder mindestens 100 m bei Höhenrekorden betragen.

Nach dem Flug muss das GPS zusammen mit einem Sportzeugen ausgelesen und dies auf dem Anmeldeprotokoll vermerkt werden. Das IGC-File muss mit einem G-Record versehen sein, was übliche Software wie max-punkte, seeyou etc. tun. Auch beim Hochladen auf den OLC-Server wird automatisch ein G-Record geschrieben.

Das Anmeldeprotokoll kann auf der Website der FAI heruntergeladen werden:

www.fai.org – Documents – Records – “Standard Preliminary Record Claim Form“

Die Liste österreichischer Sportzeugen findet man beim Aeroclub, unter www.aeroclub.at – Downloads – Hänge- und Paragleiten. Wir haben derzeit 17 österreichische Sportzeugen.